

# Der Personalrat der allgemeinbildenden Schulen Mitte informiert

Oktober 2019

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin (U-Bhf. Schillingstr.)  
Tel.: 9018-26088 Fax: 9018-26170 pr-mitte@senbjf.berlin.de http://www.pr-mitte.de

## Ergebnisse und Konsequenzen der Mitarbeiterbefragung

Im Januar 2019 fand in Mitte die Mitarbeiterbefragung statt. Eine Auswertung fand jetzt zu Beginn des neuen Schuljahres an allen Schulen statt. Die Kolleg\*innen beschwerten sich über **zu viel Lärm, Stress und Hast, über fehlende Work-Life-Balance und die Zunahme der illegitimen Aufgaben.**

Nun galt es in einem nächsten Schritt daraus Konsequenzen zu ziehen und mögliche Maßnahmen abzuleiten. Im besten Fall haben die Gesamtkonferenzen darüber Beschlüsse gefasst, für welche konkreten Schritte zur Gesunderhaltung Finanzmittel für die einzelne Schule beantragt werden sollen. Dabei sind sehr unterschiedliche Forderungen gestellt worden, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Vor allem wurden Forderungen nach verbesserter räumlicher Ausstattung gestellt und an die Behörde weitergeleitet.

Wir waren als Personalrat dabei eingebunden, die knappen Mittel entsprechend diverser Vorgaben und Kriterien nach dem Gießkannenprinzip an die Einzelschulen zu verteilen. Von den 97.000 Euro, die der Region Mitte insgesamt zur Verfügung stehen, **sind den Einzelschulen jeweils durchschnittlich Mittel in Höhe von 2.000 Euro zugeflossen.** Die ursprünglichen Wünsche aller 55 Schulen in Mitte beliefen sich auf mehr als eine Viertelmillion Euro.

Jeweils bewilligt wurden Maßnahmen wie die Durchführung eines Gesundheitstages, die Anschaffung von ergonomischen Stühlen für Erzieher\*innen usw. Aber alles hatte seine finanziellen Grenzen. Schulen, in denen die Beteiligung an der MAB sehr gering gewesen ist, gingen sogar leer aus.

Natürlich trägt ein Gesundheitstag zur Sensibilisierung der Kolleg\*innen bei (wenn er nicht gerade auf den Samstag gelegt wird). Inwiefern **weitere Forderungen** perspektivisch umgesetzt werden, von der Anschaffung von Massagestühlen bis zu Lärmschutzmaßnahmen, bleibt abzuwarten. Tatsächliche gesunderhaltende Maßnahmen wären ganz andere, das wissen die Kolleg\*innen nur allzu gut (Stundenabsenkung, mehr Zeit für die mittelbare pädagogische Arbeit, kleinere Klassen/Gruppen etc.). Nur sind diese eben **angeblich zu teuer.**

Da die **Befragungsergebnisse der einzelnen Schulen** nicht automatisch dem Personalrat zur Verfügung stehen, **muss zur Übermittlung der Ergebnisse an den PR ein Gesamtkonferenzbeschluss gefasst werden.** So ermöglichen Sie dem Personalrat, zu erkannten Problemfeldern an Ihrer Schule auch initiativ tätig zu werden. Viele Schulen haben dem Personalrat bereits ihre Ergebnisse zur Verfügung gestellt. **Noch einmal herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit an dieser Stelle!**

**Personalversammlung  
am Donnerstag, 21. November 2019,  
12.00-14.00 Uhr**  
Delphi-Filmtheater, Kantstr. 12a, 10623 Berlin  
U- und S-Bahnhof Zoologischer Garten  
**Scheeres' 39 Maßnahmen -  
Jetzt reden die Betroffenen!**

## Bezirksausschuss des pädagogischen Personals (ehemals Bezirkslehrerausschuss)

Im Bezirksausschuss des pädagogischen Personals (BAPP) treffen sich je zwei Vertreter\*innen aus jeder Schule. Der BAPP bekommt umfangreiche Informationen über aktuelle Fragen der Schulentwicklung in Mitte. Außerdem bietet der Ausschuss eine gute Gelegenheit für die Vernetzung und den Austausch. Die beiden Vertreter\*innen jeder Schule werden von der Gesamtkonferenz gewählt. Auf der konstituierenden Sitzung des BAPP im September hat sich herausgestellt, dass nicht alle Mitglieder eingeladen wurden.

**Wir bitten daher alle gewählten Mitglieder des BAPP** in ihrem Schulsekretariat nachzufragen, ob ihre Daten weitergeleitet wurden und bei Frau Fengler im Schulamt angekommen sind.

## Anträge sonderpädagogischer Förderbedarf

Bis zu den Weihnachtsferien müssen die Anträge auf Überprüfung sonderpädagogischen Förderbedarfs für das nächste Schuljahr gestellt werden. Die Sonderpädagog\*innen Ihrer Schule beraten und unterstützen Sie dabei und führen erste Tests zur Vorklärung durch. **Wenden sie sich daher bitte zeitnah an diese Lehrkräfte,** damit bis zur Abgabefrist die recht umfangreichen Unterlagen

inkl. Schweigepflichtsentbindung, Unterschriften, Testauswertungen etc. vollständig sind und notwendige Elterngespräche geführt wurden. **Unterstützung können Sie auch beim SIBUZ Mitte erhalten**, das unter der Nummer 4039 4922 61 erreichbar ist oder unter der Email-Adresse 01sibuz@senbjf.berlin.de.

Sonderpädagogischer Förderbedarf bezieht sich auf die Förderung im Unterricht und die zieldifferente Bewertung in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung. Für Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf bekommen die Schulen zusätzliche Ressourcen. Über die **Verteilung dieser Stunden berät die Gesamtkonferenz** auf ihrer Sitzung vor den Sommerferien.

Von sonderpädagogischem Förderbedarf zu unterscheiden ist der sogenannte **Integrationsstatus** für den Freizeitbereich, auch I-Status genannt. Für diese Kinder bekommt eine Schule zusätzliche Ressourcen (im gebundenen Ganztags bzw. für die Kinder mit Hortvertrag). Zu Fragen in diesem Zusammenhang beraten Sie die Integrationserzieher\*innen, Ihre koordinierende Erzieherin oder ebenfalls das SIBUZ.

### Hepatitis-Impfungen

Für das pädagogische Personal am Förderzentrum geistige Entwicklung (gE) und in der Tätigkeit mit Kindern mit dem Förderschwerpunkt gE wird gemäß den Arbeits- und Gesundheitsschutzbestimmungen eine **Hepatitis-Impfung durch die Arbeitgeberin** bezahlt. Diese Impfung nimmt Ihr Hausarzt (hier benötigen Sie einen Antrag auf Kostenübernahme) oder der Betriebsarzt vor (dann kostenfrei).

### Kostenloses Unterrichtsmaterial der Unfallkasse

Die Unfallkasse Berlin bietet eine Reihe interessanter Broschüren, die sich Schulen kostenfrei über einen Bestellschein zuschicken lassen können. Dazu gehören neben einer Vielzahl von Publikationen zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung auch einige sehr interessante Unterrichtsmaterialien. Besonders erwähnenswert finden wir die Publikationen zur Verkehrserziehung, zu inklusivem Sportunterricht, die „Spiele von früher für die Kinder von heute“ und die *Upsi-Reihe*, einer Serie von Vor- und Erstlesebüchern zu den Themen Bewegung, Lärm, Feuer etc.

Eine Liste der Publikationen und den Bestellschein dafür finden Sie unter <https://www.unfallkasse-berlin.de/service/publikationen/broschueren>.

### Der Gesamtpersonalrat verliert das Vertrauen in die Senatorin

In einer Presserklärung vom 24.9. erinnert der Gesamtpersonalrat der allgemeinbildenden Schulen (GPR) an die seit 13 Monaten bestehende Dienstvereinbarung über die mittelbare pädagogische Arbeit der Erzieher\*innen an Schulen. Eine Evaluation der Dienstvereinbarung steht aus: „Jetzt sind 13 Monate vergangen und die Senatsverwaltung blockiert die Evaluation und damit verbunden eine Befragung aller Erzieher\*innen. Alle Vorbereitungen dafür sind seit Monaten abgeschlossen. **Die Untätigkeit stellt einen Bruch der Dienstvereinbarung dar. Der GPR verliert das Vertrauen in die Senatorin.**“ Die GPR-Vorsitzende Marion Leibnitz vermisst „hier deutlich die Wertschätzung der Senatorin für die pädagogische Arbeit der fast 6500 Erzieher\*innen“. Mittlerweile gibt es Signale aus der Senatsbildungsverwaltung, dass die Evaluation noch im Oktober durchgeführt werden sollte. Liebe Kolleg\*innen, bitte beteiligen Sie sich an dieser Evaluation! Nur durch Ihre objektive Darstellung können kritische Punkte verbessert werden.

### Kandidat\*innen für die Personalratswahl 2020

Im November 2020 sind Personalratswahlen. Wir freuen uns über neue Kandidat\*innen. Sprechen Sie uns an! Bis zur Wahl schreibt in jedem Info ein Mitglied über seine Arbeit.

### Ich bin im Personalrat, weil...

„...ich mit meiner Verantwortung im Personalrat genauer als anderswo gelernt habe, wie Schulen und Verwaltung wirklich funktionieren. Meinen Unmut über „die da oben“ musste ich zum Teil dämpfen; ich weiß aber jetzt besser, wo meine Kraft in Verbesserungen zu stecken sich lohnt. So bin ich informierter, realistischer und politischer zugleich geworden.“

(Josef Grohé, Gymnasium Tiergarten)



  
Laura Pinnig  
Vorsitzende

  
Viola Mocker  
Vorstand

  
Daniel Wehry  
Vorstand

  
Michael Brüser  
Vorstand